

Gruppe 3 - Slow Fashion

Infotext

Slow Fashion ist gut für die Umwelt. Die Kleidung wird länger genutzt. Es entsteht nicht so viel Müll. Man verbraucht weniger Rohstoffe. Zum Beispiel Wasser und Energie. Wenn du Kleidung langsamer und bewusster kaufst, schützt du die Natur.

Second-Hand-Mode hat viele Vorteile. Du sparst Geld. Gebrauchte Kleidung ist billiger. Es wird weniger neue Kleidung hergestellt. Das ist gut für das Klima. Second-Hand hilft, dass weniger Kleidung im Müll landet.

Du kannst statt Fast Fashion auf Circular Design umsteigen. Circular Design bedeutet, dass Kleidung lange hält. Die Kleidung kann repariert werden. Am Ende wird die Kleidung recycelt. Der Stoff bleibt im Kreislauf. Er wird wiederverwendet. In Deutschland gibt es viele Plattformen für Second-Hand-Mode. Dazu gehören Vinted, eBay Kleinanzeigen, Mädchenflohmarkt, Rebuy und lokale Second-Hand-Läden.

Second-Hand-Mode hat auch Nachteile. Manche Menschen finden es unangenehm, gebrauchte Kleidung zu tragen. Die Qualität ist manchmal nicht mehr gut. Es gibt Flecken und kleine Schäden. Trotzdem ist Second-Hand eine gute Möglichkeit. Du kannst Geld sparen und die Umwelt schützen.



Lest auf der [Website des Amts](#), wieso Slow Fashion gut für die Umwelt ist über den QR-Code:



Aufgaben

Recherchiert online: Vorteile Second Hand Fashion.



Wie kann man von Fast Fashion auf “Circular Design” umsteigen?



Welche Plattformen für Second Hand (Fashion) gibt es in Deutschland?



Extra: Überlegt gemeinsam, ob es Nachteile von Second Hand Fashion gibt.


